

Von alten Bekannten zu neuen Bekanntschaften

Biografisches Arbeiten auffrischen, erweitern und vertiefen

Fachkräfte aus pädagogischen und beratenden Arbeitsfeldern nutzen das Genogramm als alltägliches Handwerkszeug, um sich und den Klienten einen Einblick in die komplexen familiären Beziehungen über mehrere Generationen zu verschaffen. Sie entwickeln daraus Hypothesen und weitere Handlungsschritte. Im Seminar wird das Wissen über die Genogrammerstellung, Gesichtspunkte zur Interpretation und ressourcenorientierten Gesprächsführung aufgefrischt.

Darauf aufbauend werden vorgestellt und erprobt:

Für die erweiterte Hypothesenbildung:

- **Die Methode der visuellen Analyse von Genogrammen**
Sie bereichert die Hypothesenbildung durch zusätzliche Hinweise über individuelle und familienspezifische Themen

Für die Reflexion und zum vertieften Verstehen:

- **Das begehbare Genogramm**
Beziehungen und Wechselwirkungen in Systemen und zwischen Familienmitgliedern und Berater/In werden körperlich erfahrbar.
Die Fachkraft kann ihren hilfreichen Platz für die weitere Arbeit erproben

Für die biografische Arbeit mit älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen:

- **Netzwerkarten**
Sie erweitern den Blick von den bedeutsamen Personen innerhalb der Familie auf das gesamte Beziehungsgeflecht eines Klienten. Sie offenbaren noch nicht gesehene hilfreiche Personen und Aspekte. Es werden Varianten sowohl für einfühlbare Arbeit im Raum wie auch mit Papier und Stiften erprobt.
- **Die Arbeit mit der Zeitlinie**
Diese Methode macht Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sinnlich, im Raum erfahrbar. Beziehungen und Erfahrungen aus der Vergangenheit werden genutzt, um Ziele in der Zukunft zu erreichen.